

Jahresbericht

S&H Smaller Companies EMU

1. November 2022 bis 31. Oktober 2023

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der S&H Smaller Companies EMU ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Die Anleger sind an den Vermögensgegenständen des Fonds entsprechend der Anzahl ihrer Anteile als Mit-eigentümer nach Bruchteilen beteiligt. Ziel des Fonds ist es, Unternehmen mit einem deutlichen Bewertungsabschlag zum analysierten Fair Value der Gesellschaft zu erwerben. Der S&H Smaller Companies EMU Fonds investiert vornehmlich in europäische Nebenwerte. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien, die einem quantitativen und qualitativen Prozess unterliegen.

Der Anlagehorizont der getätigten Investments ist grundsätzlich als mittel- bis langfristig einzuordnen. Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfolios-teuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der Fonds war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Aktien engagiert. Die zugrundeliegenden Quoten wurden entsprechend der jeweiligen Markteinschätzung angepasst.

Im Rahmen des aktiven Investmentansatzes weicht der Fonds bewusst von Marktindizes ab. Der Investmentansatz ist fundamental-qualitativ und quantitativ ausgerichtet. Die Titelauswahl erfolgt aktiv und qualitätsorientiert und wird, um eine Verringerung der spezifischen Risiken im Gesamtportfolio zu erreichen, diversifiziert.

Die Selektion unterbewerteter Unternehmen hat sich in der Phase steigender Zinsen bezahlt gemacht. Ein niedriges Kurs-/Gewinnverhältnis entspricht reziprok einer hohen Gewinnrendite und damit einem gewissen Schutz gegenüber steigenden Kapitalmarkttrenditen.

Der Berichtszeitraum war von einer Erholung der Kapitalmärkte geprägt. Trotz einiger geopolitischer Risiken überwog unter Investoren die Hoffnung auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus der Notenbanken, da die Inflationsraten weltweit rückläufig waren. Insbesondere die Aktienmärkte konnten sich von ihren Kursverlusten erholen und die Auswirkung auf die Wertentwicklung des Fonds war entsprechend positiv.

Der S&H Smaller Companies EMU erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 8,99 % in der Anteilklasse P (a) und 9,64 % in der Anteilklasse I (a). Die Jahresvolatilität des Fonds lag bei 13,54 % für die Anteilklasse P (a) und 13,57 % für die Anteilklasse I (a).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen war entsprechend seinem Anlageziel breit diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren und Regionen investiert. Der Schwerpunkt der Anlagen lag in Europa. Spezifische Einzelwertrisiken sind bei einem Fokus auf Nebenwerte immant.

Darüber hinaus können zur Steuerung der Aktienrisiken auch Aktien- und Aktienindexderivate eingesetzt werden.

Währungsrisiken

Neben Aktien, die in Euro notieren, wurden auch Aktien von ausländischen, westeuropäischen und nordamerikanischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Die Anleger tragen damit die Chancen und Risiken der Wertentwicklungen der unterschiedlichen Währungen relativ zum Euro.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nur geringfügig in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut. Obgleich der Fokus auf Nebenwerte liegt, sind Investments in sehr illiquiden Titeln (Marktkapitalisierung unter 50 Mio. EUR) gemieden worden. Das Portfolio Management achtet auf eine geringe Gewichtung der Einzeltitel, wodurch eine hinreichende Liquidität gewährleistet werden soll. Daher ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind endsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionen haben können und hierdurch in ihrem Marktwert beeinflusst werden

können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Ziel des Fonds ist es, Unternehmen mit einem deutlichen Bewertungsabschlag zum analysierten Fair Value der Gesellschaft zu erwerben. Der S&H Smaller Companies EMU Fonds investiert vornehmlich in europäische Nebenwerte. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien, die einem quantitativen und qualitativen Prozess unterliegen. Der Anlagehorizont der getätigten Investments ist grundsätzlich als mittel- bis langfristig einzuordnen. Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

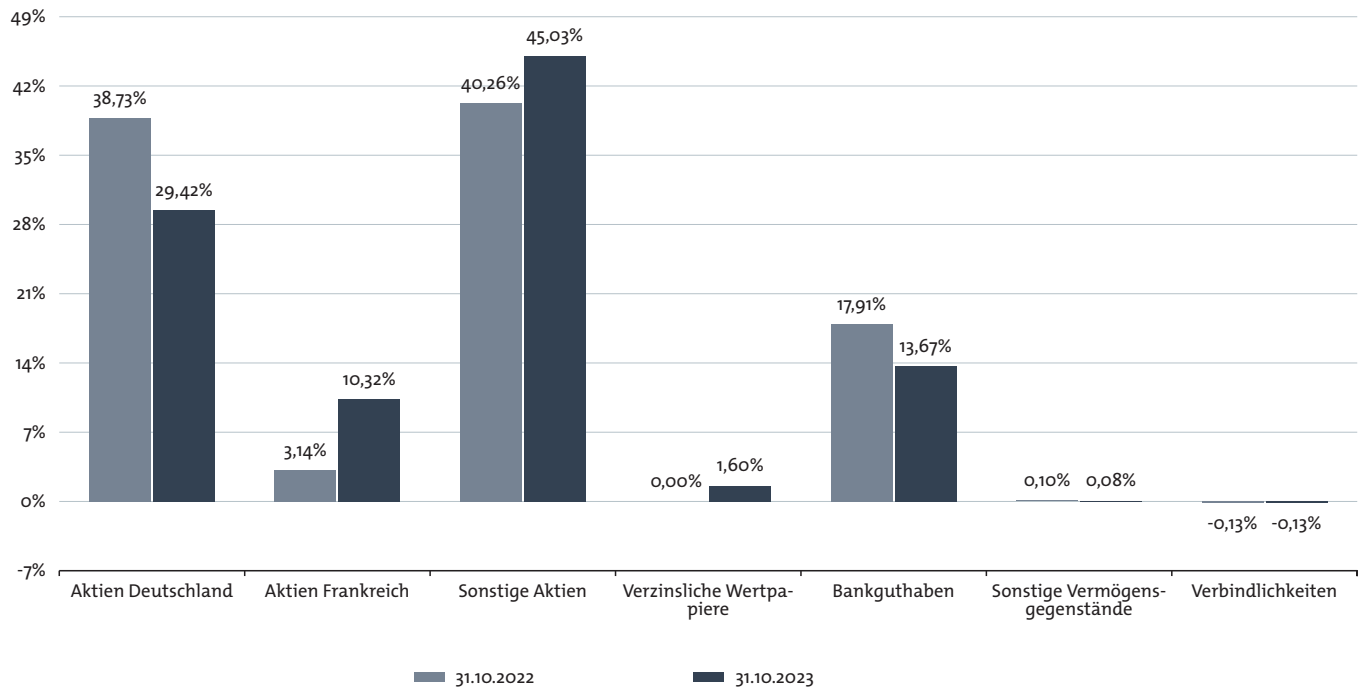
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne wurden bei Geschäften mit Aktien und Rentenpapieren erzielt. Die realisierten Verluste resultierten im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktienpositionen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.10.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	31.325.873,40	84,78
Belgien	1.763.550,00	4,77
Bermuda	441.755,57	1,20
Deutschland	10.870.955,00	29,42
Frankreich	3.814.622,20	10,32
Großbritannien	825.129,36	2,23
Israel	2.925.699,22	7,92
Luxemburg	1.469.090,00	3,98
Niederlande	2.626.272,00	7,11
Norwegen	1.459.218,76	3,95
Schweden	1.239.180,05	3,35
Schweiz	1.206.637,29	3,27
Spanien	764.280,00	2,07
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	1.919.483,95	5,19
Verzinsliche Wertpapiere	590.398,34	1,60
Großbritannien	590.398,34	1,60
Bankguthaben	5.050.133,71	13,67
Sonstige Vermögensgegenstände	30.706,09	0,08
Verbindlichkeiten	-46.424,53	-0,13
Fondsvermögen	36.950.687,01	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere							31.916.271,74	86,38
Aktien							31.325.873,40	84,78
Belgien							1.763.550,00	4,77
Colruyt SA	BE0974256852	STK	45.000	10.000	0	EUR 39,1900	1.763.550,00	4,77
Bermuda							441.755,57	1,20
Petra Diamonds	BMG702782084	STK	850.000	0	0	GBP 0,4540	441.755,57	1,20
Deutschland							10.870.955,00	29,42
Einhell Germany AG	DE0005654933	STK	4.905	0	500	EUR 131,0000	642.555,00	1,74
Hochtief AG	DE0006070006	STK	13.000	0	0	EUR 96,1000	1.249.300,00	3,38
Ionos Group SE	DE000A3E00M1	STK	45.000	45.000	0	EUR 12,3800	557.100,00	1,51
Jenoptik AG	DE000A2NB601	STK	14.000	0	0	EUR 21,7400	304.360,00	0,82
K+S AG	DE000KSAG888	STK	40.000	0	0	EUR 16,1200	644.800,00	1,75
Mercedes-Benz Gruppe AG	DE0007100000	STK	15.000	33.000	18.000	EUR 55,5800	833.700,00	2,26
Norma Group SE	DE000A1H8BV3	STK	15.000	0	0	EUR 16,5800	248.700,00	0,67
Siltronic AG	DE000WAF3001	STK	18.000	5.000	5.500	EUR 80,1000	1.441.800,00	3,90
Sto AG Vz.	DE0007274136	STK	3.500	0	500	EUR 121,0000	423.500,00	1,15
Suess Microtec AG	DE000A1K0235	STK	18.000	0	0	EUR 16,2600	292.680,00	0,79
Verbio Vereinigte BioEnergie AG	DE000A0JL9W6	STK	16.000	0	0	EUR 30,0600	480.960,00	1,30
Vitesco Technologies Group AG	DE000VTSC017	STK	41.000	17.000	0	EUR 91,5000	3.751.500,00	10,15
Frankreich							3.814.622,20	10,32
BNP Paribas SA	FR0000131104	STK	30.000	46.000	16.000	EUR 53,7200	1.611.600,00	4,36
Kaufman & Broad SA	FR0004007813	STK	17.868	3.152	0	EUR 25,4000	453.847,20	1,23
Vallourec SA	FR0013506730	STK	155.000	155.000	0	EUR 11,2850	1.749.175,00	4,73
Großbritannien							825.129,36	2,23
Ediston Property Investment Co PLC REIT	GB00BNGMZB68	STK	200.000	0	0	GBP 0,6940	158.890,06	0,43
NewRiver REIT PLC	GB00BD7XPJ64	STK	750.000	361.775	0	GBP 0,7760	666.239,30	1,80

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Israel					EUR		2.925.699,22	7,92
Check Point Software Technologies	IL0010824113	STK	24.000	5.000	0 USD	129,4500	2.925.699,22	7,92
Luxemburg					EUR		1.469.090,00	3,98
Grand City Prop. SA	LU0775917882	STK	70.000	70.000	0 EUR	8,0350	562.450,00	1,52
RTL Group SA	LU0061462528	STK	28.000	10.000	0 EUR	32,3800	906.640,00	2,45
Niederlande					EUR		2.626.272,00	7,11
Signify NV	NL0011821392	STK	50.000	50.000	0 EUR	24,5700	1.228.500,00	3,32
Stellantis NV EUR	NL00150001Q9	STK	82.000	82.000	0 EUR	17,0460	1.397.772,00	3,78
Norwegen					EUR		1.459.218,76	3,95
Aker BP ASA	NO0010345853	STK	55.000	55.000	0 NOK	314,0000	1.459.218,76	3,95
Schweden					EUR		1.239.180,05	3,35
Telefonaktiebolaget LM Ericsson -Class B-	SE0000108656	STK	300.000	300.000	0 SEK	48,8650	1.239.180,05	3,35
Schweiz					EUR		1.206.637,29	3,27
Swatch Group AG	CH0012255151	STK	5.000	5.000	0 CHF	231,1000	1.206.637,29	3,27
Spanien					EUR		764.280,00	2,07
Atresmedia Corp. Medios de Comunicación, S.A.	ES0109427734	STK	220.000	0	0 EUR	3,4740	764.280,00	2,07
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)					EUR		1.919.483,95	5,19
Kyndryl Holdings	US50155Q1004	STK	110.000	0	0 USD	14,2300	1.474.055,94	3,99
Tanger Factory Outlet Centers REIT	US8754651060	STK	22.000	0	0 USD	21,5000	445.428,01	1,21
Verzinsliche Wertpapiere					EUR		590.398,34	1,60
7,0000 % Tullow Oil MC 2018/2025	USG91237AA87	USD	800	800	0 %	78,3680	590.398,34	1,60
Summe Wertpapiervermögen							31.916.271,74	86,38
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds					EUR		5.050.133,71	13,67
Bankguthaben					EUR		5.050.133,71	13,67
EUR - Guthaben bei					EUR		5.050.133,71	13,67
Verwahrstelle		EUR	1.304.489,60				1.304.489,60	3,53
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg		EUR	4.891,64				4.891,64	0,01
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	3.740.752,47				3.740.752,47	10,12
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR		30.706,09	0,08
Dividendenansprüche		EUR					4.533,82	0,01
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					17.383,00	0,05
Zinsansprüche		EUR					8.789,27	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾					EUR		-46.424,53	-0,13
Fondsvermögen					EUR		36.950.687,01	100,00²⁾
Anteilwert Klasse P (a)					EUR		143,08	
Anteilwert Klasse I (a)					EUR		154,53	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)					STK		70.747,623	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)					STK		173.604	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)					EUR		10.122.906,15	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)					EUR		26.827.780,86	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								86,38
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.10.2023

Schweiz, Franken	(CHF)	0,95762	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87356	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,83510	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,83000	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06190	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

per 30.10.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzusammenfassung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Belgien				
Anheuser-Busch InBev NV	BE0974293251	STK	0	9.000
Deutschland				
CropEnergies AG	DE000A0LAUP1	STK	0	35.000
Deutsche Bank AG	DE0005140008	STK	175.000	175.000
Evonik Industries AG	DE000EVNK013	STK	0	16.000
IFA Hotel & Touristik AG	DE0006131204	STK	0	60.000
KWS Saat AG	DE0007074007	STK	0	8.000
SMA Solar Technology AG	DE000A0DJ6J9	STK	0	9.500
TAG Immobilien AG	DE0008303504	STK	77.400	150.000
freenet AG	DE000A0Z2Z25	STK	0	23.000
Frankreich				
Atos SE	FR0000051732	STK	0	50.000
Societe Generale SA	FR0000130809	STK	60.000	60.000
Großbritannien				
Hammerson PLC REIT	GB00BK7YQK64	STK	512.048	5.612.048
Kanada				
Lucara Diamond Corp	CA54928Q1081	STK	0	447.558
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Alphabet Inc -Class A-	US02079K3059	STK	0	9.000
Österreich				
Strabag SE	AT0000000STR1	STK	0	10.500
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
Österreich				
Wolftank-Adisa Holding AG	AT0000A25NJ6	STK	0	13.677

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.10.2023

	P (a)	I (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,5	0,9
Mindestanlage EUR	-	250.000
Erfolgsabhängige Vergütung (v.H. p.a.)	10	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	85.300,86	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	234.043,54	
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	11.645,29	
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	28.373,05	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-22.389,54	
Summe der Erträge	336.973,20	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-151.045,81	
2. Verwahrstellenvergütung	-8.332,01	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.795,55	
4. Sonstige Aufwendungen	-337,28	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-337,28	
Summe der Aufwendungen	-166.510,65	
III. Ordentlicher Nettoertrag	170.462,55	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	654.605,09	
2. Realisierte Verluste	-344.169,04	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	310.436,05	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	480.898,60	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	149.676,08	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	173.146,87	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	322.822,95	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	803.721,55	

für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	225.437,80	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	618.445,96	
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	30.823,64	
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	75.082,81	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-59.196,19	
Summe der Erträge	890.594,02	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-237.150,79	
2. Verwahrstellenvergütung	-22.034,75	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.001,30	
4. Sonstige Aufwendungen	-892,05	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-892,05	
Summe der Aufwendungen	-274.078,89	
III. Ordentlicher Nettoertrag	616.515,13	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.729.458,47	
2. Realisierte Verluste	-910.493,18	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	818.965,29	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.435.480,42	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	296.629,39	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	343.143,99	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	639.773,38	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.075.253,80	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	8.709.971,68	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	623.697,11	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.602.739,55	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-979.042,44	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-14.484,19	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	803.721,55	
davon nicht realisierte Gewinne	149.676,08	
davon nicht realisierte Verluste	173.146,87	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	10.122.906,15	

für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	18.207.786,43	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	6.780.639,07	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	8.215.922,26	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.435.283,19	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-235.898,44	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.075.253,80	
davon nicht realisierte Gewinne	296.629,39	
davon nicht realisierte Verluste	343.143,99	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	26.827.780,86	

Verwendung der Erträge**Berechnung der Ausschüttung**

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	946.208,60	13,3744225
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	480.898,60	6,7973817
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet	0,00	0,0000000
1. Der Wiederanlage zugeführt		
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.261.557,76	17,8318043
III. Gesamtausschüttung	165.549,44	2,3400000

(auf einen Anteilumlauf von 70.747,623 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.650.896,69	21,0300263
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.435.480,42	8,2687059
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	624.727,90	3,5985801
2. Vortrag auf neue Rechnung	4.024.167,13	23,1801521
III. Gesamtausschüttung	437.482,08	2,5200000

(auf einen Anteilumlauf von 173.604 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.10.2023	10.122.906,15	143,08
31.10.2022	8.709.971,68	131,28
31.10.2021	7.882.821,58	148,15
31.10.2020	3.416.278,89	93,32

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.10.2023	26.827.780,86	154,53
31.10.2022	18.207.786,43	140,94
31.10.2021	15.179.206,06	158,52
31.10.2020	8.876.757,32	95,52

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	86,38
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinstster potenzieller Risikobetrag	6,80 %
Größter potenzieller Risikobetrag	10,58 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,74 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

Euro Stoxx 50	100 %
---------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	85,25 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	143,08
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	154,53
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	70.747,623
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	173.604

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Oktober 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	1,65 %
Anteilklasse I (a)	1,04 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	0 %
Anteilklasse I (a)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen S&H Smaller Companies EMU keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 33.371,33 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 19. Februar 2024

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens S&H Smaller Companies EMU – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstel-

lungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen Frankfurt am Main, den 19. Februar 2024
unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung
der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, ein- PricewaterhouseCoopers GmbH
schließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kont- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
rollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.10.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft
Ballindamm 27
20095 Hamburg
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

Steinbeis & Häcker Vermögensverwaltung GmbH
Uhlandstr. 4
80336 München
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com